

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung der Gäste aus Sansibar
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen/nicht öffentlichen Teils
der Sitzung vom 31.08.2022
- 4 Förderung der Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen der Ernst von Bergmann
Care gGmbH
Vorlage: 22/SVV/0782
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung
- 5.1 Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle
Vorlage: 22/SVV/0738
Fraktion CDU
- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1 Neuorganisation der Geschäftsführung in der Klinikgruppe "Ernst von
Bergmann"
Vorlage: 21/SVV/0174
Fraktion DIE aNDERE
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung der Gäste aus Sansibar

Die Gäste sind während des Sitzungszeitraumes nicht anwesend.

zu 2 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen/nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 31.08.2022**

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Er verweist auf die Nachtragstagesordnung vom 08.09.2022, die entsprechend der Zusage seinerseits in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung entspricht, den Antrag der Fraktion CDU „**Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle**“ beinhaltet.

Die **Nachtragstagesordnung** wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig **bestätigt**.

Zur **Niederschrift** der 61. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 31.08.2022 gibt es keine Hinweise; sie wird mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

**zu 4 Förderung der Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen der Ernst von
Bergmann Care gGmbH
Vorlage: 22/SVV/0782
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion**

Frau Kitzmann, Leiterin des Fachbereiches Soziales und Inklusion, bringt die Vorlage ein.

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Förderung der Einrichtung von 19 Kurzzeitpflegeplätzen der Ernst von Bergmann Care gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) auf der Grundlage der Richtlinie des Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV) zur Förderung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur (Pflegezukunftsinvestitions-Richtlinie 2021 – 2024) über ca. 1,9 Millionen EUR wird zugestimmt.

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) reicht die Fördermittel an die Ernst von Bergmann Care gGmbH weiter, die sie vom Land Brandenburg zur Förderung der Einrichtung von 19 Kurzzeitpflegeplätzen bei der Ernst von Bergmann Care gGmbH auf der Grundlage der Richtlinie des MSGIV zur Förderung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur (Pflegezukunftsinvestitions-Richtlinie 2021 – 2024) erhält.

Die notwendigen Eigenmittel werden durch die Ernst von Bergmann Care gGmbH zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung

zu 5.1 Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle

Vorlage: 22/SVV/0738

Fraktion CDU

Eingangs erläutert die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) bezüglich der Schließung des Kiezbades die Auswirkungen, die Alternativen, die flankierenden Maßnahmen und die Öffnungsperspektive.

Anschließend bringt Herr Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eine neue Fassung des Antrags ein; diese wird von Herrn Dr. Niekisch namens der Fraktion CDU übernommen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die als Energiesparmaßnahme verfügte Schließung des Kiezbades am Stern zurückzunehmen und die Schwimmhalle so schnell wie möglich zu öffnen.

Die alternativ vorgesehene Schließung der Saunen ist bei eventuellem Vollzug so vorzunehmen, dass die Beschäftigten anderweitig, auch im Rahmen der Stadtverwaltung, eingesetzt werden. Zugleich sind andere Sparmaßnahmen zu prüfen, so z.B. die Verkürzung der Rahmenarbeitszeit in der Stadtverwaltung.

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Bildung und Sport sind in ihren Sitzungen über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Darüber hinaus, so der Oberbürgermeister, liegt ein **Ergänzungsantrag Fraktion AfD** mit folgendem Wortlaut vor:

Der Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse auf ihrer nächsten Sitzung zu berichten.

In der kontrovers geführten Diskussion betonen die Fraktionen DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE und Bürgerbündnis den Bedarf an dieser sozialen Einrichtung, insbesondere für die Bewohner im Potsdamer Süden, der vor allem in Zeiten steigender Energiepreise für viele sozialschwache Familien als Angebot erhalten bleiben müsse. Verwiesen wird auf das Unverständnis und die Proteste gegen die Schließung der Schwimmhalle und die fehlenden Alternativen zur Badschließung in der Stadt insgesamt. Kritisiert wird die fehlende gebündelte Darstellung aller geplanten bzw. möglichen Maßnahmen zur Energieeinsparung, um in der Entscheidung abwägen zu können.

Seitens des Oberbürgermeisters wird darauf verwiesen, dass über die Thematik in der außerordentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 17.08.2022 ausführlich informiert wurde. Herr Exner betont, dass in der gegenwärtigen Haushaltslage noch über ganz andere Konsolidierungsmaßnahmen zu reden sei

und Schwimmbäder nun mal zu den größten Energiefressern gehören. Darauf Bezug nehmend wird die Entwicklung einer „demokratischen Resilienz“ angemahnt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion AfD wird **einstimmig abgelehnt.**

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die als Energiesparmaßnahme verfügte Schließung des Kiezbades am Stern zurückzunehmen und die Schwimmhalle so schnell wie möglich zu öffnen.

Die alternativ vorgesehene Schließung der Saunen ist bei eventuellem Vollzug so vorzunehmen, dass die Beschäftigten anderweitig, auch im Rahmen der Stadtverwaltung, eingesetzt werden. Zugleich sind andere Sparmaßnahmen zu prüfen, so z.B. die Verkürzung der Rahmenarbeitszeit in der Stadtverwaltung.

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Bildung und Sport sind in ihren Sitzungen über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	7
Stimmenthaltung:	1

zu 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 6.1 Neuorganisation der Geschäftsführung in der Klinikgruppe "Ernst von Bergmann"

Vorlage: 21/SVV/0174

Fraktion DIE aNDERE

Hierzu verweist der Oberbürgermeister auf die Berichterstattung im nicht öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung und fragt die Fraktion DIE aNDERE nach dem weiteren Umgang mit diesem Antrag, da das Anliegen im Zuge der Neuorganisation des Klinikums umgesetzt wurde.

Frau Krieg bittet um Abstimmung des Antrags.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Herr Heuer beantragt die Erledigung des Antrags festzustellen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als städtischer Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Klinikum „Ernst von Bergmann“ gGmbH beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Geschäftsführung des Klinikgruppe neu organisiert wird.

Dabei ist sicherzustellen, dass:

1. in der Geschäftsführung neben dem kaufmännischen Bereich auch der pflegerische und der medizinische Bereich personell eigenständig mit Vollzeitstellen vertreten sind und
2. der Vorsitz der Geschäftsführung künftig nicht (allein) durch den kaufmännischen Geschäftsführer ausgeübt wird, sondern gemeinschaftlich mit den in 1. genannten weiteren Geschäftsführer*innen der Bereiche Medizin und Pflege wahrgenommen wird.

Über die vorgesehenen personellen und strukturellen Veränderungen sind der Aufsichtsrat und der Hauptausschuss vor der Umsetzung - aber spätestens im Mai 2021 - zu informieren.

zu 7 Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Vorsitzender des Hauptausschusses:

Schriftführerin: